

Ein Kooperationsprojekt zwischen Schule , Modellflugverein und der Aktion Mensch

An diesem Projekt sind:

- die Modell-Sportgruppe Haren e.V
- die Deutsche Behindertenhilfe - Aktion Mensch e.V.
mit ihrer finanziellen Förderaktion "5000xZukunft"
- das Schulzentrum Haren (Martinischule)
beteiligt.

Die Projektidee und ihre Ausführung

Die Zeiten haben sich geändert. Vorbei ist die Zeit, in der man Jugendliche mit dem "Kleinen UHU" in die Modellwerkstatt oder auf den Modellflugplatz locken konnte. Jugendarbeit bewegt sich heute zwischen "in - out und cool"

"Out" ist Monate langes Basteln - "In" ist der schnelle Erfolg. "Cool" ist der Umgang mit dem PC. Das alles kann dieses Projekt bieten.

Vorbei ist die Zeit des geduldigen Wartens auf gutes Flugwetter. Eine Schule kann eine Turnhalle, einen nahe gelegenen Sportplatz und einen PC sogar mit Beamer anbieten, die neuen "Räume" des modernen Modellfluges. Park- Indoor- oder Slowflying sind die neuen Trends im Modellflugsport. Das Trainieren an modernen PC - Flugsimulatoren kann Jugendliche begeistern.

Es scheint , Jugendarbeit in Modellflugvereinen muss neu definiert werden . Die ersten Erfahrungen zeigen, dass man mit dieser neuen Modellflugsparte Jugendliche motivieren kann..

Superleichte, kleine Flugmodelle mit modernsten Elektromotoren, Miniaturelektronik und spezielle Akkus fliegen in Hallen, im Park oder auf Sportplätzen

Ist "Fliegen" noch das richtige Wort ?

Virtuose Akrobatik ist treffender, denn dieses Tanzen am Turnhallenhimmel z.B. fasziniert nicht nur Jugendliche, sondern auch immer mehr die erfahrenen Modellflieger, die besonders in den Wintermonaten das Aufheulen ihrer Verbrennungsmotoren schnell vergessen. Hier ist nun die Schnittstelle zwischen alt und jung gegeben.

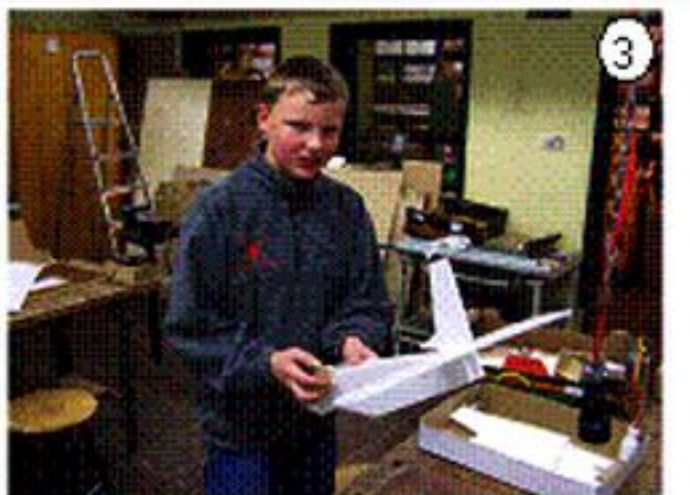
Das Projekt kann die erfahrenen Modellflieger und die jugendlichen Anfänger zusammenbringen.



Fliegen in der Turnhalle



Fliegen auf dem Sportplatz



Lukas schaut noch ein wenig skeptisch, ob sein Werk wohl gelingen wird



Alt und jung bei der Arbeit. (Rechts der Projektleiter Kaspar Schepers)